



Freiwilliges Soziales Jahr FEUERWEHR

Inhalte und Ziele der FSJ-Bildungswochen

Die Bildungstage beim FSJ Feuerwehr in Rheinland-Pfalz werden auf fünf Wochen á fünf Tage über das Jahr verteilt. Dies ermöglicht zusammen mit den Besuchen der Einsatzstellen/ pädagogische Begleitung einerseits einen stetigen Kontakt und einen guten Austausch mit den Freiwilligen/ Einsatzstellen und gleichzeitig eine erfolgversprechende Arbeit mit der Gesamtgruppe im Rahmen der Bildungstage.

Grundsätzlich gilt, dass die Wünsche, Erwartungen und Bedarfe der Gruppenmitglieder in die Planung und Durchführung der Bildungstage einfließen sollen. Neben den Bestandteilen dieses Konzepts können dann weitere Themen im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten aufgenommen werden. Exkursionen mit entsprechenden Bezügen zum FSJ Feuerwehr sollten entsprechend der gewählten Örtlichkeiten eingeplant werden. Daher ist die Durchführung der Bildungswochen idealerweise nicht ortsgebunden. Aufgrund der Unterschiedlichkeit der Aufgabenbereiche und Ausstattungen der Einsatzstellen sowie z. T. auch der Tätigkeiten der Freiwilligen legen wir besonderen Wert auf den Austausch der TeilnehmerInnen untereinander. Als besonders wertvoll hat sich hierbei auch der Blick über die Landesgrenzen bewährt. Seit Projektbeginn 2017 arbeiten wir im Bereich der Bildungstage mit dem Landesfeuerwehrverband Hessen zusammen, der neben hessischen Freiwilligen auch Jugendliche aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen betreut. Insofern andere Belange nicht entgegenstehen, kann die letzte Bildungswoche als Abschluss des FJS auch als Bildungsfahrt mit Anteilen politischer Bildung und kulturellem Angebot durchgeführt werden.

Die folgenden Stichpunkte sollen einen Überblick über die Gestaltung der Bildungswochen geben (Beginn des FSJ im August bzw. September eines Jahres):

Grundlegende Inhalte für alle Bildungswochen

Praxisreflexion:

Situation in den Einsatzstellen, Erfahrungen, Umgang mit Konflikten

Sozialisation von Kindern/Jugendlichen

Familie, Schule, Ausbildung

Werte, Normen, Lebensentwürfe

Umwelt, Freizeit und Medien

Freiwilliges, bürgerschaftliches Engagement in der Zivilgesellschaft

Persönliche Kompetenzen

über-/fachliche Weiterbildung

Hilfen und Angebote zur eigenen Qualifikation, Rollen- und Selbstverständnis, Motivation und Identifikation

Fremdbild und Selbstbild

Übernahme von Verantwortung, Fairness, Toleranz

Soziale Kompetenzen (bezogen auf die FSJ-Gruppe)

Gruppensoziologie, Gruppendynamik, Rollen, Beziehung Gruppe

Betreuer/in-FSJler/in, Umgang mit Störungen, Umgang mit Außenseitern

Gesundheits-/Umweltbildung

Veränderungen im Freizeitverhalten, gesellschaftliche Entwicklungen, Erlebnisorientierung, Outdoor-Erfahrungen, Gesundheit und Bewegung, Klimawandel, Konsequenzen des persönlichen Handelns für die Umwelt, Nachhaltigkeit

Exkursionen mit Bezug beruflicher Orientierung

Berufsfeuerwehren, Werkfeuerwehren, Rettungsdienst, Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz

1. Bildungswoche (September):

Kennenlernen im Rahmen einer erlebnisorientierten Survivalwoche mit Inhalten des Selbstschutzes und der Selbsthilfe im Katastrophenfall (mit Vortreffen, online)

Themen: Kennen lernen, Motivation und Erwartungen, erste Eindrücke von der Einsatzstelle, Reflexion erster Erfahrungen, Rechte und Pflichten im FSJ, Besonderheiten eines FSJ bei der Feuerwehr, Teamarbeit, Umgang bei Konflikten/Erarbeiten konstruktiver Lösungsmodelle

Rolle, Situation und Selbstverständnis der FSJlerin/des FSJlers

Motivation, Erwartungen, Perspektive, Rahmenbedingungen, Einsatzstelle und Situation/ Präsentation Arbeitsplatz

Gesetzliche Grundlagen und organisatorische Rahmenbedingungen des FSJ

Rechte und Pflichten im FSJ, Arbeits-/ Versicherungs- /Sozialrecht, Jugendarbeitsschutz

FSJ bei der Feuerwehr

Strukturen der Feuerwehr (öffentlich-rechtl./privat-rechtl.), Aufbau und Gliederung (Orts-, Kreis-, Landes- und Bundesebene), Selbstverständnis des Trägers Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz

2. Bildungswoche (November):

Themen: Ausbildung zum/zur „Jugendleiter/in in der Jugendfeuerwehr“ (Ju Lei Ca)

Prävention

alternativ: Berufsorientierung/ vorbereitung, Inhalte zum Bewerbertraining

Juleica

Ausbildung zum/zur „Jugendleiter/in in der Jugendfeuerwehr“, die auch die Voraussetzungen zum Erwerb der amtlichen JuLeiCa (Jugendleiter/innen-Card) erfüllt

- Anregungen zur Durchführung von Gruppenstunden
- Kommunikation und Konfliktlösung
- Spielpädagogik
- Rechte und Pflichten in der Jugendarbeit
- Pädagogische Anforderungen und Chancen der Jugendverbandsarbeit
- Wettbewerbe (Leistungsspanne, Bundeswettbewerb, Jugendflamme)
- Versicherungsschutz/ Unfallkasse
- Mittelbeschaffung
- Führungsstile und Gruppenleitung
- Suchtprävention, Kinder- und Jugendschutz, Bewegung und Gesundheit
- Didaktik und Methodik
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Entwicklungsprozesse im Kinder- und Jugendalter
- Politische Bildung

Prävention

Sucht, Alkohol, Medikamente, Ernährung, Glücksspiel, Schulden

3. Bildungswoche (Januar):

Themen: „FSJ-Halbzeitbilanz“: Erfahrungsaustausch, Probleme/Problemlösungen im FSJ, Perspektiven, künftige Planungen (Dienststelle und/oder privat)
Berufsorientierung/ Bewerbertraining
Alternativ: Ausbildung zum/zur „Jugendleiter/in in der Jugendfeuerwehr“ (Ju Lei Ca)

Berufsorientierung/ vorbereitung, Inhalte zum Bewerbertraining

Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Vorstellungsgespräche, Anforderungen des Arbeitsmarkts und des Berufslebens, Selbst- und Fremdeinschätzung

4. Bildungswoche (März):

Themen: Grundlagen der Kommunikation

alternativ: Werte, Normen, Lebensentwürfe / Interkulturelle Kompetenz / Medienkompetenz oder Beschäftigung mit den UN-Nachhaltigkeitszielen

Kommunikative Kompetenzen

Rhetorik, Gesprächsführung, Konfliktbewältigung
Kommunikationsregeln und –training, Präsentationen
konstruktive Konfliktbewältigung

alternativ: Werte, Normen, Lebensentwürfe

Grundlagen für ein selbstbestimmtes Leben, gesellschaftliche Rahmenbedingungen, Alternativen, Verantwortung,

alternativ: Interkulturelle Kompetenz

Integration, interkulturelles Lernen, Engagement gegen Gewalt und gegen Ausgrenzung, Hilfsbereitschaft, soziales Engagement

alternativ: Medienkompetenz

Aktiver Umgang mit Medien, Rolle der Medien, Realität/Vision

alternativ: 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

individueller und gesellschaftlicher Bezug

5. Bildungswoche (Juni):

Themen: Abschlussbilanz, Reflexion, persönliches Feedback zum FSJ
erlebnispädagogisches Angebot

alternativ: Bildungsfahrt mit Themen der politischen und kulturellen Bildung

Erstellen einer Dokumentation über das FSJ-Jahr

falls erfolgt, Präsentation der Ergebnisse zum Jahresthema

(Projekt, in Kleingruppen, Öffentlichkeitsarbeit/ Medien/ Politik)